

Haus Merlsheim.

1459 Okt. 10.

Vor Hermann Reneschen, Richter zu Bochum, erscheinen Gertrud von Galen, Heinrich und Jutte, ihre Kinder, und bekennen dem Johann v a n d e m V i t t i n g h o v e 150 rheinische Gulden schuldig geworden zu sein. Sie v e r - p f ä n d e n dafür ihr Haus in Weitmar, das ihr Erbe ist, mit allem Zubehör, wie es da liegt und dem verstorbenen Johann von Galen und Gertrud gehört hat. Rückkauf kann nach 12 Jahren auf Petri Stuhlfeier erfolgen, muß aber 1 Jahr vorher angekündigt werden.

Zeugen: Christian Renesche, Rose Smedeken, Albert Smisebroik. Der Richter und Heinrich von Galen siegeln, Siegel ab und ein Teil der Urkunde abgerissen.